

Manuel Menke

Mediennostalgie in digitalen Öffentlichkeiten

Zum kollektiven Umgang mit
Medien- und Gesellschaftswandel

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Manuel Menke

Mediennostalgie in digitalen Öffentlichkeiten.

Zum kollektiven Umgang mit Medien- und Gesellschaftswandel

Köln: Halem, 2019

Manuel Menke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die vorliegende Publikation wurde 2017 an der Universität Augsburg als Dissertation angenommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem Buch auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Mit den Personenbezeichnungen sind stets beide Geschlechter gemeint.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2019 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-86962-266-8

ISBN (PDF): 978-3-86962-265-1

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Rabea Wolf

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

Danksagung	4
I. THEORETISCHE VERORTUNG	
1. EINLEITUNG	14
2. NOSTALGIE – ZUM AFFEKTIVEN UMGANG MIT WANDEL	23
2.1 Von der Pathologie zur Psychologie individueller Nostalgie	24
2.1.1 Die Begriffsgeschichte von ›Nostalgie‹	25
2.1.2 Nostalgie als ›individuelle Emotion‹ im Umgang mit Wandel	30
2.2 Historische Kontexte der Entstehung kollektiver Nostalgie	40
2.2.1 Nostalgische Gesellschaften als Phänomen der Moderne	41
2.2.2 Nostalgie als ›historische Emotion‹ im Umgang mit Wandel	48
2.3 Gesellschaftliche Kontexte gegenwärtiger kollektiver Nostalgie	54
2.3.1 Nostalgie im Wandel von Medien und Kultur	55
2.3.2 Nostalgie als ›soziale Emotion‹ im Umgang mit gesellschaftlichem Wandel	62
2.4 Plädoyer für eine kommunikationswissenschaftliche Konzeptualisierung von Nostalgie	69
2.4.1 Mediale Öffentlichkeiten und kommunikative Erinnerungspraktiken als Desiderate der Nostalgieforschung	69
2.4.2 Eine integrative Definition von kollektiver Nostalgie	77
2.5 Zwischenresümee I: Nostalgie – Vom Phänomen zu seiner kommunikationswissenschaftlichen Konzeptualisierung	80

3.	KOLLEKTIVE NOSTALGIE UND ERINNERUNG IN SPÄTMODERNEN MEDIENGESELLSCHAFTEN	82
3.1	Öffentlichkeit(en) und ihre Modellierung im Kontext gesellschaftlichen Erinnerns	83
3.1.1	Vorbemerkungen über das Zusammenspiel von Öffentlichkeiten, Lebenswelten und Alltag	83
3.1.2	Zur Relevanz alternativer Öffentlichkeitsmodelle	88
3.1.3	Gesellschaftliches Erinnern im Drei-Ebenen-Modell von Öffentlichkeit	100
3.1.3.1	<i>Alltagskommunikation und private Erinnerung auf der einfachen Ebene von Öffentlichkeit</i>	107
3.1.3.2	<i>Massenmedien und kollektive Erinnerung auf der komplexen Ebene von Öffentlichkeit</i>	113
3.1.3.3	<i>Vermittlung und organisierte Erinnerung auf der mittleren Ebene von Öffentlichkeit</i>	122
3.1.3.4	<i>Integration von Erinnerungs- und Gedächtniskonzepten in das Drei-Ebenen-Modell von Öffentlichkeit</i>	127
3.2	Digitale Erinnerungsräume als mittlere Öffentlichkeiten	130
3.2.1	Erinnern in digitalen mittleren Öffentlichkeiten	131
3.2.2	Digitale Erinnerungsräume als soziale Kommunikationsräume	144
3.2.3	Kommunikative Erinnerungspraktiken als Bindeglied zwischen Lebenswelten und digitalen Öffentlichkeiten	151
3.3	Kollektive Nostalgie und Vergemeinschaftung	158
3.3.1	Posttraditionale Vergemeinschaftung	159
3.3.2	Potenziale und Gefahren digitaler Vergemeinschaftung	165
3.3.3	Digitale Erinnerungsgemeinschaften	169
3.3.4	Nostalgisches Erinnern, kollektive Identität und kollektive Emotionen in digitalen Erinnerungsgemeinschaften	175
3.4	Zwischenresümee I: >Strukturwandel 2.0< – Digitale Öffentlichkeiten und ihre Bedeutung für kollektives nostalgisches Erinnern	183

4.	MEDIENWANDEL UND KOLLEKTIVE MEDIENNOSTALGIE	187
4.1	Medienwandel als Untersuchungsgegenstand der Kommunikationswissenschaft	187
4.2	Wahrnehmung von Medien- und Gesellschaftswandel	190
4.2.1	Kollektive Nostalgie als Reaktion auf wahrgenommenen Resonanzverlust durch Medien- und Gesellschaftswandel	190
4.2.2	Die Wahrnehmung von Medienwandel	197
4.2.3	Kollektive Mediennostalgie als Reaktion auf Medienwandel	203
4.3	Zwischenresümee III: Nostalgie, digitales Erinnern und die Wahrnehmung von Medienwandel	206
5.	FORSCHUNGSLEITENDE FRAGEN	209

II. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG

6.	ZIELSETZUNG, BEGRÜNDUNG UND METHODE DES EMPIRISCHEN ZUGRIFFS	214
6.1	Die qualitative Interviewstudie – Darlegung des Studiendesigns	218
6.1.1	Auswahlstrategie und Sample	218
6.1.2	Erkenntnisinteresse und daraus folgende Themen- und Auskunftsbereiche	222
6.1.3	Durchführung, Auswertungsverfahren und Analysetechniken	226
6.2	Die quantitative Inhaltsanalyse – Darlegung des Studiendesigns	228
6.2.1	Untersuchungsanlage, Auswahlstrategie und Stichprobe	229

6.2.2	Erkenntnisinteresse und daraus folgende Operationalisierung	234
6.2.3	Güte der Codierung	238
7.	KOMMUNIKATIONSSTRUKTUREN UND KOMMUNIKATIVE ERINNERUNGSPRAKTIKEN IN DIGITALEN MITTLEREN ÖFFENTLICHKEITEN	239
7.1	Mediale und soziale Kommunikationsstrukturen in digitalen Erinnerungsgruppen des sozialen Netzwerks <i>Facebook</i>	240
7.2	Vertikale und horizontale Vernetzung von Erinnerungsräumen in digitalen Öffentlichkeiten	247
7.3	Handlungsleitende Bedürfnisse und Ziele – eine Typenbildung	253
7.3.1	Die Vergemeinschafter	254
7.3.2	Die Aktivisten	257
7.3.3	Die Zuschauer	264
7.4	Kommunikative Erinnerungspraktiken als Bindeglied zwischen Lebenswelten und digitalen mittleren Öffentlichkeiten	268
7.5	Zwischenresümee IV: Kommunikative Erinnerungspraktiken und Strukturen digitaler mittlerer Öffentlichkeiten	272
8.	KOLLEKTIVE MEDIENNOSTALGIE IM UMGANG MIT MEDIENWANDEL	275
8.1	Die Wahrnehmung von Medienwandel und seiner Folgen für Resonanzbeziehungen	276
8.1.1	Medienwandel und Resonanz in Beziehungen zur Welt	277
8.1.2	Medienwandel und Resonanz in Beziehungen zu Menschen	281
8.1.3	Medienwandel und Resonanz in Beziehungen zu Dingen	285

8.2	Kollektive Mediennostalgie als Reaktion auf wahrgenommenen Medienwandel	287
8.3	Kollektive Mediennostalgie in digitalen Erinnerungsgemeinschaften	297
8.3.1	Kollektive Mediennostalgie und Vergemeinschaftung im Umgang mit Medienwandel	297
8.3.2	Objektivierte Erinnerungen und kollektive Mediennostalgie in digitalen Erinnerungsgemeinschaften	303
8.4	Zwischenresümee v: Kollektive Mediennostalgie im Umgang mit dem Medienwandel	319
9.	FAZIT – MEDIENNOSTALGIE UND ERINNERUNG IN DIGITALEN ÖFFENTLICHKEITEN	323
	LITERATUR	343
	ANHANG	380